Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird geändert und erhält folgende Fassung:

 Der Stadtrat stimmt dem Sportprogramm der Stadt Halle (Saale) als Grundlage für eine kontinuierliche Sportentwicklungsplanung mit folgenden Änderungen bei den Sportpolitischen Leitsätzen und den einzelnen Kapiteln zu:

Leitsatz V

Sportstätten-Infrastruktur: Die städtische Förderung erfolgt maßgeblich durch die Entwicklung und Bereitstellung einer bedarfsgerechten Sportstätten-Infrastruktur für den Freizeit-, Breiten-, Gesundheits-, Behinderten und Rehabilitationssport sowie den Leistungssport. Die Sportstätten sollen grundsätzlich können an Vereine übertragen werden; hierfür sind im Rahmen eines Sportstätten-Managements Anreize zu schaffen. Dabei erwartet die Stadt von den Vereinen eine angemessene finanzielle Beteiligung beim Betrieb der Sportstätten. Die Stadt Halle (Saale) forciert eine Konzentration von Sportstätten für den Leistungssport an drei Standorten.

Kapitel 1 S. 7, Satz 2 wird gestrichen und erhält folgende Fassung: Es ist feststellbar, dass gerade der Angebotsbereich der freizeit- und gesundheitssportlichen Aktivitäten stärker frequentiert wird. Darüber hinaus könnten diese künftig zunehmend dazu beitragen, den sportkulturellen Freizeitbereich des Sports zu finanzieren. Dem Bedürfnis, mit zunehmendem Alter im Wohnfeld Sport zu treiben,"

Kapitel 2 Leistungssport, S. 13, in der ersten Aufzählung wird die vorrangige Vorgabe an Sportstätten an leistungssporttragende Vereine gestrichen und erhält folgende Fassung:

 eine bedarfsgerechte Sportstättenstruktur (materiell-technische Bedingungen) zu schaffen und das dazu notwendige Personal zur Verfügung zu stellen; die vorhandenen finanziellen Ressourcen im Leistungssportbereich auf Schwerpunktsportarten zu konzentrieren und die Sportstätten vorrangig an leistungssporttragende Vereine zu vergeben;

Kapitel 4 Fördermittel, Abschnitt II, S. 17/18, im ersten Absatz wird Satz 2 gestrichen und erhält folgende Fassung:

In Anwendung der Sportfördermittel-Richtlinie soll ein Zuschuss für Betriebsausgaben, für die Unterhaltung von Sportflächen sowie der Sanitäranlagen auch weiterhin ermöglicht werden. Voraussetzung hierfür ist auch, dass in der Sportstätte ein oder mehrere Leistungsstützpunkte angesiedelt sind. Dies kann dazu beitragen, den Betrieb der städtischen Sportanlagen langfristig zu sichern. …

Kapitel 5 Sportstätten, Abschnitt I, S. 23: die Aufzählung wird ergänzt und erhält folgende Fassung:

Die Stadt Halle (Saale) wird sich künftig stärker auf den Betrieb dieser drei Sportkomplexe **im Bereich des Leistungssports** konzentrieren:

- Robert-Koch-Straße (Sportschule)
- Brandberge und
- Halle-Neustadt.

gez. Sabine Wolff Stadträtin NEUES FORUM